



PRESSEMITTEILUNG

München, 17.05.2022

Den Koalitionsvertrag einlösen! Fokus: Armut und Grundsicherung Das Bündnis München Sozial kämpft für Teilhabe und Zusammenhalt.

Gerade, weil die Folgen des Ukrainekrieges einen großen Teil der politischen Aktivitäten sowie der finanziellen Ressourcen binden, wendet sich das Bündnis München Sozial mit einer Reihe offener Briefe an die Münchner Bundestagsabgeordneten der Ampelkoalition.

„Um der fortschreitenden gesellschaftlichen Spaltung entgegenzuwirken, müssen jetzt die sozialen Themen und Herausforderungen konsequent angegangen werden!“ so Karin Majewski, Sprecherin des Bündnis München Sozial. Der Koalitionsvertrag müsse trotz der aktuellen Entwicklungen gelten.

Das Bündnis München Sozial ist ein Zusammenschluss von über 70 Münchner Organisationen, die sich für eine solidarische Stadtgesellschaft einsetzen. Das Ziel ist, wirklich alle Menschen sollen teilhaben.

Wer sich mit sozialer Gerechtigkeit beschäftigt, kommt am Thema Armut und analog an der Grundsicherung nicht vorbei. Majewski weiter: „Wir brauchen einen radikalen Kurswechsel bei der Berechnung der Regelsätze in der Grundsicherung. Dafür benötigen wir eine Politik, die ihre Versprechen einlöst.“ Der erste offene Brief würdigt außerdem die Pläne der Regierung ein Bürgergeld einzuführen sowie die Erhöhung des Mindestlohns.

Der offene Brief liegt bei.

Wir freuen uns über eine Berichterstattung.

Ansprechpartnerin: Karin Majewski | Paritätischer Wohlfahrtsverband
Geschäftsführerin des Bezirksverbands Oberbayern
Tel.: 089/30611-130 | Mail: karin.majewski@paritaet-bayern.de
www.buendnis-muenchen-sozial.de